



Erster Online-Dienstleistungsmarktplatz für Rhein-Main: Ab sofort gibt's im Internet Die Auftragsbörse

- Auf www.die-auftragsboerse.de finden Auftraggeber und Dienstleister zueinander
- Beide Seiten profitieren: günstige Preise für die Auftraggeber, kostenlose Kundengewinnung für die Auftragnehmer
- Die bislang Konzernen und dem Staat vorbehaltenen Vorteile der Online-Auftragsvermittlung gibt's nun auch für Kleinbetriebe und Privatanbieter

Wiesbaden, 06. Juli 2005 – Unter der Web-Adresse www.die-auftragsboerse.de ist vor wenigen Tagen der erste auf das Rhein-Main-Gebiet spezialisierte Internetmarktplatz für Dienstleistungen online gegangen. Auftraggeber und Dienstleister aus Frankfurt am Main, Mainz, Wiesbaden und Umgebung haben somit nun die Möglichkeit, auf bequeme und transparente Weise im Internet zueinander zu finden.

Wer beim Tapezieren, Teppichboden-Verlegen oder beim kompletten Umzug Hilfe braucht, wer sich bei der Gestaltung einer Internet-Homepage oder einer Werbebroschüre beraten lassen will, wer bei der Ausrichtung einer Firmen- oder Familienfeier Unterstützung benötigt, kann sich entweder mehr oder weniger plan- und ziellos auf die Suche nach einem geeigneten Dienstleister begeben – oder aber er macht die durchzuführenden Arbeiten zu einem Auftrag und stellt diesen in den neuen Internetmarktplatz Die Auftragsbörse ein. Für alles, was sich nicht einfach per „Do it yourself“ erledigen lässt, kann man nämlich in der Auftragsbörse zuverlässige Hilfe durch erfahrene Fachleute finden. Und wer selbst Dienstleister ist, hat die Chance, auf www.die-auftragsboerse.de interessante und lukrative Aufträge zu akquirieren und dadurch neue Kunden zu gewinnen.

Die Nutzung der Auftragsbörse ist nach Angaben ihrer Betreiber nicht nur genauso einfach wie der Online-Handel auf dem Internetmarktplatz eBay, auch die Abläufe der Online-Auftragsvermittlung erinnern vielfach an die weltweite Auktionsplattform – wenn auch zum Teil mit umgekehrten Vorzeichen. Wer einen Auftrag in die Auftragsbörse einstellt, versieht seine Auftragsbeschreibung mit der Angabe eines Maximalpreises – dieser besagt, dass der Auftraggeber für die Erledigung der Arbeiten keinesfalls mehr zu zahlen bereit ist. Die potenziellen Auftragnehmer, die sich für diesen Auftrag interessieren, geben nun ihre Angebote in Form einer Umgekehrten Auktion ab, was nichts anderes heißt, als dass sie sich gegenseitig unterbieten. Nach Ablauf der Angebotsfrist erhält derjenige Dienstleister automatisch den verbindlichen Zuschlag, der das preisgünstigste Angebot abgegeben hat. Wichtige Ausnahme: Wählt der Auftraggeber aus den drei unterschiedlichen Vergabeverfahren, die in der Auftragsbörse zur Verfügung stehen, die Variante „Ausschreibung“, kann er am Ende frei darüber entscheiden, ob einem der interessierten Dienstleister – und wenn ja: welchem – der Zuschlag erteilt werden soll.

Für Auftragnehmer ist die Nutzung der Auftragsbörse vollkommen kostenlos, und auch Auftraggeber gehen keinerlei finanzielles Risiko ein: Nur wenn sie mit Hilfe der Auftragsbörse tatsächlich eine Ersparnis erzielen, wenn also der Zuschlagpreis unter dem anfangs festgelegten Maximalpreis liegt, fällt eine Provision in Höhe von zehn Prozent des Ersparnisbetrags an.

Betreiberin der Auftragsbörse ist die in Wiesbaden ansässige ilexius GmbH, die Anfang dieses Jahres von zwei aus der hessischen Landeshauptstadt stammenden Studenten gegründet wurde: Sebastian Koch (25), der in Darmstadt Wirtschaftsinformatik studiert, und der gleichaltrige Thomas Schlüter, BWL-Student in Mainz, sehen sich mit der Auftragsbörse in einem Wachstumsmarkt. „Wir sind zwar nicht das erste Gründerteam, das einen Dienstleistungsmarktplatz im Internet platziert hat, aber wir sind definitiv die einzigen, die sich ganz klar auf eine bestimmte Region – nämlich das Rhein-Main-Gebiet – fokussieren“, erklärt Sebastian Koch. Dies bedeute, dass Die Auftragsbörse schwerpunktmäßig und ganz gezielt solche Aufträge vermittele, bei denen sowohl der Auftraggeber als auch der Dienstleister aus dem Ballungsraum rund um Frankfurt am Main, Mainz und Wiesbaden kommen.

Hintergrund dieser regionalen Ausrichtung sind nach Kochs Worten zweierlei Erkenntnisse: Zum einen sei die gängige These, wonach es im Prinzip völlig egal ist, wo ein Dienstleister ansässig ist, schlicht falsch. Sebastian Koch: „Bei den meisten Auftraggebern gibt es vielmehr das klar erkennbare Bedürfnis, bei Bedarf mit ihrem Dienstleister auf unkomplizierte Weise in einen direkten persönlichen Kontakt treten zu können.“ Zum zweiten rechne es sich für einen Auftragnehmer, beispielsweise einen Handwerker, einfach nicht, für eine am Wohnort des Auftraggebers auszuführende Dienstleistung einen unter Umständen Hunderte von Kilometern langen Anfahrtsweg zurückzulegen. „Beiden Erkenntnissen tragen wir mit dem Regionalfokus der Auftragsbörse Rechnung“, so Koch.

Auf einen anderen Positiv-Aspekt im Umfeld der Gründung der Auftragsbörse weist Co-Geschäftsführer Thomas Schlüter hin: „Der Umbruch in der Medienlandschaft setzt sich fort: Nachdem sich in den vergangenen knapp zehn Jahren drei zentrale Anzeigenbereiche zu großen Teilen aus dem Printbereich ins Internet verlagert haben – nämlich Autos, Immobilien und Stellen –, folgt jetzt das Segment der kleingewerblichen Dienstleistungsannoncen. Diesen Trend bedienen wir mit der Auftragsbörse.“ Der Online-Dienstleistungsmarktplatz schaffe zudem ein Stück Chancengleichheit: Während es für Konzerne und andere Großunternehmen sowie für Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden bereits seit langem üblich sei, zu erledigende Arbeiten als Auftrag öffentlich – auch online – auszuschreiben, eröffneten Web-Plattformen wie Die Auftragsbörse nun auch Mittelständlern, Existenzgründern und Privatpersonen die virtuellen Erfolgchancen. Thomas Schlüter: „Davon profitieren beide Seiten – dem Auftraggeber werden die Arbeiten zum günstigsten Preis erledigt, und der Auftragnehmer findet neue Kunden!“

Die Auftragsbörse (www.die-auftragsboerse.de) ist eine Internetplattform, auf der Dienstleistungen aller Art vermittelt werden. Auftragnehmer und Auftraggeber finden zueinander, indem die einen Gebote auf die von den anderen eingestellten Aufträge abgeben. Im Wege Umgekehrter Auktionen können dadurch – Vorteil für die Auftraggeber – die günstigsten Preise für die Ausführung der Dienstleistungen erzielt werden; der Vorteil für die Auftragnehmer liegt in der Gewinnung neuer Kunden. Größtmögliche Transparenz und Fairness für beide Seiten stehen im Mittelpunkt. Neben dem Handwerk zählen beispielsweise auch IT- und Marketing-Services zu den an der Auftragsbörse gelisteten Diensten. Als einziger Online-Marktplatz für Dienstleistungen fokussiert sich Die Auftragsbörse auf einen regionalen Schwerpunkt: das Rhein-Main-Gebiet. Die Auftragsbörse wird von der ilexius GmbH (Wiesbaden) betrieben, die Anfang 2005 von Sebastian Koch (angehender Wirtschaftsinformatiker) und Thomas Schlüter (Betriebswirt in spe) gegründet wurde.

Pressekontakt:

textstark Unternehmenskommunikation, 65197 Wiesbaden, Fon: 0611-8905034 (0700-textstark), Fax: 0611-8905039, E-Mail: presse@die-auftragsboerse.de oder die-auftragsboerse@textstark.de

Weitere Informationen:

PRESSE-INFORMATION



Die Auftragsbörse
Dienstleistungen fair kaufen

Die Auftragsbörse, c/o ilexius GmbH, Rudolf-Vogt-Straße 47, 65187 Wiesbaden,
Fon: 0611-1372318, Fax: 07211-51410741, E-Mail: info@ilexius.de, Web: www.ilexius.de